

Das Missionsfest

der Echorie Löbnitz wird in diesem Jahre, so Gott will, Sonntag, den 14. September, Nachmittags 2 Uhr, in der Kirche zu Wildbach stattfinden. Herr Pastor Laube aus Ernstthal hat die Predigt zugesagt.

Anacker, Sup.

EXTRA-CONCERT und BALL im Gasthose zum blauen Engel in Aue
nächsten Freitag, den 12. September, von Abends 8 Uhr an, gegeben vom Schneberger Stadtmusikchor. Ergebenst ladet ein Wittwe Gempel.

An die Wähler des 35. Wahlkreises in den ländlichen
Ortschaften der Gerichtsamtsbezirke
**Jöhstadt, Oberwiesenthal, Scheibenberg, Grün-
hain, Geyer, Ehrenfriedersdorf und Löbnitz.**

Von mehreren Wahlberechtigten des obengenannten Wahlkreises ist mir der Wunsch zu erkennen gegeben worden, daß ich als Candidat für die bevorstehende Landtagswahl in demselben auftreten möge. Obgleich ich den Erfolg ganz dahin gestellt sein lassen muß, glaube ich doch nach der erhaltenen Anregung lediglich eine staatsbürgerliche Pflicht zu erfüllen, wenn ich dem Wunsche hiermit entspreche und selbstständig noch in die Wahlbewegung eintrete.

Meine Grundsätze sind dieselben, zu denen ich mich stets und auch während meiner früheren Thätigkeit als Abgeordneter auf den Landtagen vom Jahre 1854 bis 1868 bekannt habe, — nur theils befestigt, theils geläutert durch die Erfahrungen, welche ich selbst im Laufe der Jahre gemacht habe, und durch die allgemeinen Erfahrungen im Staats- und Völkerleben.

Ich freue mich innig der Wiederaufrichtung des deutschen Reichs auf bundesstaatlicher Grundlage und verwerfe alle Bestrebungen, welche den nach manchen bitteren Enttäuschungen durch schwere Kämpfe errungenen Bestand desselben, seine Kräftigung und Fortentwicklung nach außen und innen, zu gefährden geeignet sind.

Ich stehe nach wie vor auf der Seite des Fortschritts, ohne zu verkennen, daß der vernünftige Fortschritt an das Bestehende anknüpfen muß, und daß die wahre Freiheit nur mit Achtung vor den Rechten Anderer und mit Unterordnung unter das Gesetz sich vereinigen läßt.

Ich würde einer reactionären und antinationalen Regierungspolitik mit Entschiedenheit entgegentreten, niemals aber einer wohlmeinenden, aufrichtig reichsverfassungstreuen, volksfreundlichen und vorwärtstrebenden Regierung durch systematische Opposition Schwierigkeiten bereiten.

Ich werde eintretenden Falls dieser Richtung gemäß meine Parteistellung in der Kammer nehmen, nie aber durch blindes Befolgen einer Parteiparole, ebensowenig wie durch Liebedienerei nach oben oder unten, mich in meiner freien, unabhängigen Ueberzeugung beschränken lassen.

Ich werde endlich überhaupt, wenn ich dazu berufen werden sollte, mit Freimuth, jedoch ohne einseitige Rechtshaberei und unpractische Consequenzmacherei, in die Berathungen eintreten und eifrig bemüht sein, dieselben zu fördern, die Würde der Kammer zu wahren, der öffentlichen Wohlfahrt in Staat und Gemeinde zu dienen und so dem Wahlkreise Ehre zu machen und zu nützen. (1—5)

Gestützt auf diese Grundsätze und Absichten und wenn ich dies noch hinzufügen darf, auf meine vorzugsweise den Bedürfnissen und Interessen unseres Obererzgebirges in Stadt und Land zugewendete Betheiligtheit, habe ich nun zu erwarten, welche Entschließung die Wähler fassen werden.

Buchholz, den 6. Septbr. 1873.

Advocat **Theodor Koch.**

II Damenschneiderei. II

Den geehrten Damen von Schneeberg und Umgegend hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier als Schneiderin niedergelassen habe. Indem ich um gütige Berücksichtigung bitte, gebe ich die Versicherung, daß alle Aufträge schnell und geschmackvoll ausgeführt werden. Meine Wohnung ist: Mittergasse 230 bei Frau verw. Werner. (9803—4) Achtungsvoll **Minna Peter.**

Große Serings-Auction.

Zu Zwickau im Locale des
Spediteur Herrn Lehmann
am Markt-Platz
wird eine größere Partie Seringe im Ganzen oder
theilweise

am 11. September 1873, früh 10 Uhr,
freiwillig verauctionirt und hierzu höflichst eingeladen.

Der Vorschuß-Verein, eingetragene Genossenschaft, in Schneeberg

Redaction, Druck und Verlag von G. R. Gärtner in Schneeberg, Schwarzenberg und Löbnitz.

Leere Petroleumfässer,
Solarölbällons (1—10)
kauft **Oswald Saalberg, Zwickau.**

200 Thlr.

werden gegen Hypothek mit 5 Proz. Verzinsung zu erborgten gesucht. Offerten bittet man unter Zwei in der Exped. d. Bl. in Schneeberg gefälligst niederzulegen.

Ein freundliches **Garçon-Logis**
nebst Schlafcabinet ist pr.
1. October zu vermieten bei
Schneeberg. **B. A. Wiesch.**

Bitte. Ein 78 Jahre alter armer Handwerker hat Sonntag, den 7. d. M. am Flossgraben hinter dem Schreiter'schen Gute seinen Lohn im Betrage von 1 Thlr. 17 Ngr. in einem Portemonnaie verloren und wird der eheliche Finder gebeten, dasselbe in der Exped. d. Bl. in Schneeberg abzugeben.

Ein Dienstmädchen wird gesucht zum baldigen Antritt. Wo? ist in der Exped. d. Bl. in Schneeberg zu erfahren.

Sucht eine zuverlässige **Kinderfrau**
Eibenstock. Dr. Gassfurth.

Dünger ist sofort zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl. in Schneeberg.

verinst Darlehne mit 4 1/2 Proz.